



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 279

Juni / Juli 2026

Liebe Gläubige,

das Drama von 1988 mit den unerlaubten Bischofsweihen scheint sich in der Piusbruderschaft zu wiederholen. Sie hält offensichtlich an den angekündigten Weihen am 1. Juli diesen Jahres fest. Der Vatikan hat kürzlich durch den Glaubenspräfekten, Kardinal Fernandez, unmissverständlich deutlich gemacht, dass dieser Schritt als schismatisch zu bewerten ist. Er zieht nach dem geltenden Kirchenrecht „ipso facto“ (d.h. automatisch als Tatstrafe) die Exkommunikation der Weihenden Bischöfe und der neu geweihten Bischöfe nach sich. Die Unterscheidung zwischen einem Bischof, der Jurisdiktion beansprucht und Weihbischöfen, die das nicht tun, gilt jedenfalls nicht, wie dies die Piusbruderschaft behauptet, um die Entscheidung zu rechtfertigen. Nicht von ungefähr wird auch einem Weihbischof ein stillgelegtes Bistum bei der Weihe anvertraut. Nur in Unterordnung und in Einheit mit dem Papst ist ein Bischof rechtmäßiger Vertreter der Kirche und übt er legitim seine Amtsgewalt aus. Ebenso üben auch die Priester, die ein illegitimer Bischof weiht, nicht rechtmäßig ihren Dienst aus und unterliegen

automatisch der Kirchenstrafe der Suspension. Gläubige dürfen von solchen Priestern deshalb nur in besonderen Ausnahmefällen, z.B. in Todesgefahr, gültig und erlaubt die Sakramente empfangen. Wie im Jahr 1988 beruft sich die Piusbruderschaft ferner auf den Notstand in der Kirche infolge der Glaubenskrise. Diese ist auch nicht zu leugnen. Doch darf das niemand dazu veranlassen, eigenmächtig am Papst und der kirchlichen Hierarchie vorbei der Krise gegenzusteuern. So haben stets Kirchenspalter und Reformatoren argumentiert und gehandelt, aber nicht die Heiligen, die in der Kirche echte Reformen bewirkt haben.

Die Piusbruderschaft hat vor allem während des Pontifikats von Papst Benedikt XVI. die große Chance vergeben, den Bruch mit Papst und Kirche zu heilen und mit Rom zu einer einvernehmlichen Lösung zu finden. Bei all dem großzügigen Entgegenkommen von Seiten des Vatikans seit 2007 mit der Aufhebung der Exkommunikation ihrer vier Bischöfe durch Papst Benedikt XVI., und der großzügigen Erlaubnis zur Feier der überlieferten lateinischen Liturgie, stellt sich die Frage, wie dieser neuerliche Bruch überhaupt noch einmal geheilt

werden kann. Die Piusbruderschaft besteht auf einer Revision verschiedener Texte des 2. Vatikanischen Konzils. Doch dies ist nicht vorstellbar. Außerdem hat vor allem Papst Benedikt XVI. umstrittene Aussagen des Konzils im Lichte der kirchlichen Lehre und Tradition zurecht gerückt, so dass sich hier ein wirklicher Handlungsbedarf erübrigt. Somit bleibt nur noch, dass die Piusbruderschaft eines Tages anerkennt, sich über etliche Jahrzehnte geirrt zu haben. Dies wiederum wird die Mehrheit ihrer Mitglieder mit Sicherheit strikt ablehnen und als „Verrat an Erzbischof Lefebvre“ bewerten. Insofern muss man fürchten, dass der Zug für eine künftige Einigung und Wiedereingliederung in die volle Gemeinschaft der Kirche endgültig abgefahren ist. Ob das mit allen Konsequenzen den Priestern und Gläubigen der Piusbruderschaft bewusst ist?

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pater Bernhard Gerstle



DARF MAN SÜNDE(R) SEGNE(N)? ...

- ein Kommentar von P. Bernhard Gerstle -

Das jüngste „nein“ von Papst Leo XIV. zu Segensfeiern homosexueller Paare zu bekräftigen, hat zu unterschiedlichen Reaktionen geführt. In Deutschland ist die Meinung der Bischöfe geteilt. Einige Bistümer, wie Aachen, Rottenburg-Stuttgart, Limburg und Trier stellen sich offen gegen die Anweisungen Roms und haben entsprechende Handreichungen für Priester und Seelsorger herausgegeben. Ebenso hat der Münchner Kardinal Marx in einem persönlichen Schreiben die Priester und Seelsorger des Erzbistums München-Freising zu solchen Segnungen ermutigt. Lediglich die Bischöfe der Bistümer Köln, Regensburg, Passau und Augsburg lehnen diese Segnungen gemäß den Anweisungen Roms ausdrücklich ab. Ein Slogan der 68er Bewegung, welche die „freie Liebe“ propagierte, lautete: „Kann denn Liebe Sünde sein?“ Die christliche Antwort darauf lautet eindeutig: „Ja“. Ein verheirateter Mann, der neben seiner Ehefrau ein ehebrecherisches Verhältnis pflegt, könnte durchaus sagen: „Ich liebe meine Frau, aber auch meine Freundin!“ Zwei homosexuelle oder lesbische Paare würden vermutlich auch betonen, dass sie sich gegenseitig lieben und füreinander Verantwortung übernehmen. Was ist daran so schlimm? Diese Frage stellen sich viele Zeitgenossen, unterstützt von der weit verbreiteten

öffentlichen Meinung, befeuert durch die Medien. Die Antwort des Glaubens lautet: Es ist eine ungeordnete Liebe, die in Widerspruch zu wahrer, christlicher Liebe und zu den Geboten Gottes steht. So heißt es im Weltkatechismus Nr. 2357: *„Gestützt auf die Heilige Schrift, die sie als schlimme Abirrung bezeichnet (vgl. Röm 1,24-27), hat die kirchliche Überlieferung stets erklärt, dass die homosexuellen Handlungen in sich nicht in Ordnung sind. Sie verstößen gegen das natürliche Gesetz, denn die Weitergabe des Lebens bleibt beim Geschlechtsakt ausgeschlossen. Sie entspringen nicht einer wahren affektiven und geschlechtlichen Ergänzungsbedürftigkeit. Sie sind in keinem Fall zu billigen.“* In der Nr. 2359 heißt es weiter: *„Homosexuelle Menschen sind zur Keuschheit gerufen. Durch die Tugenden der Selbstbeherrschung, die zur inneren Freiheit erziehen, können und sollen sie sich – vielleicht auch mit Hilfe einer selbstlosen Freundschaft –, durch das Gebet und die sakramentale Gnade Schritt um Schritt, aber entschieden der christlichen Vollkommenheit annähern.“* Kein Priester und kein Bischof der Welt ist folglich berechtigt, Sünde abzusegnen und gutzuheißen, erst recht nicht schwere Sünden, die vom Himmelreich ausschließen.

Mit dem Segen homosexueller Paare wird der Eindruck erweckt, als ob eine solche Lebensweise vor Gott in Ordnung ist. Deshalb ist ein solches Vorgehen eine Beleidigung Gottes und ein Betrug an den Menschen. Ein Bischof kann dafür keinen Gehorsam beanspruchen. Dass es

überhaupt solche Gewissenskonflikte für Priester gibt, beweist die tiefe Krise innerhalb der Kirche. Es ist erschütternd, dass sich Bischöfe und Priester anmaßen, nicht nur im Ungehorsam gegen Papst und Kirche zu agieren, sondern auch gegen elementare Regeln der Morallehre der Kirche zu verstoßen. Auf diese Weise verwirken sie das Vertrauen von etlichen Mitbrüdern und Gläubigen. Umso dankbarer sind wir jenen Bischöfen und Priestern, ungeachtet von liberaler Kritik treu der Linie des Papstes und der Lehre der Kirche folgen. Der hl. Paulus hat schon vor fast 2000 Jahren seinem Schüler Timotheus geschrieben: *„Es kommen Zeiten, in denen man die gesunde Lehre nicht mehr erträgt, sondern sich zum Ohrenkitzel Lehrernach eigenen Gelüsten beschafft... (2 Tim. 4,3).“* Um Missverständnissen vorzubeugen, möchte ich beifügen: Generell darf und soll man einem Menschen, ob er in Sünde lebt oder nicht, die Bitte um einen Segen nicht verweigern. Ein Segen ist immer auch eine Hilfe im Kampf gegen die Sünde und im Bemühen, geistig voranzuschreiten. Er kann auch eine Bekehrung vorbereiten. Hier aber wird der Segen in einem Kontext gesendet, der den Eindruck vermittelt, als ob homosexuelles Zusammenleben vor Gott in Ordnung ist.



FIRMUNG AM SAMSTAG, 27. JUNI IN RECKLINGHAUSEN-HOCHLARMARK

In diesem Jahr führen wir eine Firmung im außerordentlichen lateinischen Ritus gemeinsam mit der Niederlassung in Recklinghausen durch. Fast 20 überwiegend junge Leute von der Kölner Niederlassung werden dort das hl. Sakrament der Firmung mit weiteren Kandidaten und Kandidatinnen empfangen. Über Wochen und Monate wurden sie auf dieses Sakrament in Katechesen und Glaubensgesprächen vorbereitet. Die Firmung findet um 10.30 Uhr in der Kirche St. Michael in Recklinghausen-Hochlarmark (Michaelstraße) statt. Firmspender ist Bischof Czeslaw Kozon, dessen Eltern aus Polen stammen. Er ist im Jahr 1951 geboren und hat bereits für die Priesterbruderschaft St. Petrus Priesterweihe gespendet. Er steht dem überlieferten Ritus sehr positiv gegenüber und hat ihn auch schon bei etlichen Gelegenheiten gefeiert. Die Priesterweihe empfing er 1979 in Kopenhagen. Nach mehreren Jahren als Pfarrer und Generalvikar, wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Kopenhagen ernannt und empfing von seinem Vorgänger, Bischof Martensen, am 7. Mai 1995 die Bischofsweihe. Von 2015 bis 2024 war er Vorsitzender der Nordischen Bischofskonferenz. Ich selbst durfte ihn einmal in meiner Zeit als Distriktoberer in

Kopenhagen besuchen und war beeindruckt von seiner Gastfreundschaft. Es freut mich sehr, ihn bei Gelegenheit der Firmung wieder zu sehen. Es würde mich freuen, wenn Gläubige aus unserer Niederlassung, die mit Firmkandidaten verbunden sind, den Weg mit nach Recklinghausen machen. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann, möge sich bitte bei mir melden.

Die Firmung ist ein Sakrament, das die Taufe vollendet und ein unauslöschliches Merkmal, wie die Taufe, verleiht. Der Firmling wird durch den Heiligen Geist gestärkt, die heiligmachende Gnade wird vermehrt (was den Gnadenstand voraussetzt) und die sieben Gaben des Heiligen Geistes können sich kraft dieses Sakramentes noch tiefer in der Seele des Gefirmten entfalten. Der Gefirmte ist dazu aufgerufen, seinen Glauben treu zu praktizieren und auch öffentlich zu bekennen. Um den Glauben bekennen zu können, muss man natürlich ihn auch gründlich kennen. Leider haben auch viele praktizierende Katholiken erhebliche Defizite, was das Glaubenswissen anbelangt. Das macht sie anfällig für Irrtümer aller Art, besonders in Zeiten der Glaubenskrise. Darum sollten Gläubige ihr Glaubenswissen immer wieder anhand guter Katechismen (z.B. Weltkatechismus, Youcat) auffrischen und vertiefen, um glaubwürdige Zeugen für die Wahrheit zu sein und Anderen eine gute Orientierung zu geben. (Pater Gerstle)

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – JUNI 2026

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
 (montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Mo.	01.06.	Hl. Angela Merici – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	02.06.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	03.06.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	04.06.	Hochfest Fronleichnam <i>anschl. Teilnahme an der Prozession am Kölner Dom</i>	Choralamt	9.00
Fr.	05.06.	Hl. Bonifatius (2. Kl. im Bistum Köln), <i>Herz-Jesu-Freitag, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	Choralamt	18.30
Sa.	06.06.	Hl. Norbert, <i>Herz-Mariä-Süßnesamstag,</i> <i>anschl. Anbetung bis 12 Uhr</i>	hl. Messe	9.00
So.	07.06.	2. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	08.06.	Vom Tage – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	09.06.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	10.06.	Hl. Margarita von Schottland	hl. Messe	18.30
Do.	11.06.	Hl. Barnabas, <i>vorher Rosenkranz,</i> <i>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	12.06.	Herz-Jesu-Fest	Choralamt	18.30
Sa.	13.06.	Hl. Antonius von Padua	hl. Messe	9.00
So.	14.06.	3. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	15.06.	Vom Tage – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	16.06.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	17.06.	Hl. Gregorius Barbarigo	hl. Messe	18.30
Do.	18.06.	Hl. Ephräm der Syrer, <i>vorher Rosenkranz,</i> <i>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	19.06.	Hl. Juliana von Falconieri	hl. Messe	18.30
Sa.	20.06.	Hl. Maria am Samstag	hl. Messe	9.00
So.	21.06.	4. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	22.06.	Hl. Paulinus – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	23.06.	Vigil d. Geburt d. hl. Johannes des Täuflers	hl. Messe	18.30
Mi.	24.06.	Geburt des hl. Johannes des Täuflers	Choralamt	18.30
Do.	25.06.	Hl. Wilhelm, <i>vorher Rosenkranz,</i> <i>anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	26.06.	Hll. Johannes und Paulus	hl. Messe	18.30
Sa.	27.06.	Hl. Maria am Samstag	hl. Messe	8.00!
So.	28.06.	5. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	29.06.	Hll. Apostel Petrus und Paulus	Choralamt	18.30
Di.	30.06.	Gedächtnis des hl. Apostels Paulus	hl. Messe	18.30

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – JULI 2026

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
 (montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Mi.	01.07.	Fest des kostbaren Blutes Jesu	Choralamt	18.30
Do.	02.07.	Fest Mariä Heimsuchung, <i>vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	03.07.	Hl. Irenäus, <i>Herz-Jesu-Freitag, anschl. Anbetung</i>	hl. Messe	18.30
Sa.	04.07.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, <i>anschl. Anbetung bis 12 Uhr</i>	hl. Messe	9.00
So.	05.07.	6. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	06.07.	Vom Tage – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	07.07.	Hll. Cyrillus und Methodius	hl. Messe	18.30
Mi.	08.07.	Hl. Königin Elisabeth	hl. Messe	18.30
Do.	09.07.	Gedächtnis des hl. Agillolf (KEF), <i>vorher Rosen- kranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	10.07.	Hll. Sieben Brüder und hll. Rufina und Secunda	hl. Messe	18.30
Sa.	11.07.	Hl. Maria am Samstag	hl. Messe	9.00
So.	12.07.	7. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	13.07.	Vom Tage – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	14.07.	Hl. Bonaventura	hl. Messe	18.30
Mi.	15.07.	Hl. Kaiser Heinrich	hl. Messe	18.30
Do.	16.07.	Vom Tage, <i>vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	17.07.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Sa.	18.07.	Hl. Kamillus von Lellis	hl. Messe	9.00
So.	19.07.	8. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	20.07.	Hl. Hieronymus Æmiliani – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	21.07.	Hl. Laurentius von Brindisi	hl. Messe	18.30
Mi.	22.07.	Hl. Maria Magdalena	hl. Messe	18.30
Do.	23.07.	Hl. Apollinaris, <i>vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	24.07.	Übertragung der hll. Drei Könige (KEF)	hl. Messe	18.30
Sa.	25.07.	Hl. Apostel Jakobus der Ältere	hl. Messe	9.00
So.	26.07.	9. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	27.07.	Vom Tage – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	28.07.	Hll. Nazarius, Celsus, Victor und Innozenz	hl. Messe	18.30
Mi.	29.07.	Hl. Martha	hl. Messe	18.30
Do.	30.07.	Vom Tage, <i>vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe	18.30
Fr.	31.07.	Hl. Ignatius von Loyola	hl. Messe	18.30

WEITERE GOTTESDIENSTE – JUNI / JULI 2026

DÜSSELDORF (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden **Sonn- und Feiertag** Hochamt um **10.30 Uhr**
- **Donnerstag** und **Freitag** um **18.30 Uhr**
- **Samstag** um **8.30 Uhr**
- **Fronleichnam 04.06. Euch. Anbetung ab 17.30 Uhr, 18.30 Uhr Choralamt!**
- **Freitag, 19.06., voraussichtlich keine Abendmesse** (wegen Priesterweihe in Wigrazbad am 20. Juni)

BONN (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **18.00 Uhr** Hochamt
 - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- jeden **Dienstag** um **19.00 Uhr** Heilige Messe
 - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- **Fronleichnam 04.06. Choralamt um 18 Uhr**, ab 17 Uhr Euch. Anbetung mit Rosenkranz
- **Sonntag, 5. Juli, Choralamt Predigt Stadtdechant Msgr. Markus Hofmann** anschließend Begegnung im Pfarrheim

REMSCHIED (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **8.00 Uhr** Choralamt
- **Fronleichnam, Do. 04.06. Choralamt um 8 Uhr** (anschl. Prozession bei Kirche)

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- **1. / 3. und 5. Sonntag** um **17.30 Uhr Choralamt**
- **Sonntag, 07./21. Juni und 05./19. Juli**
 - 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden **Montag** um **18.30 Uhr**, mit Ausnahme des 2. Montag

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden **2. Montag** Hl. Messe **18.30 Uhr**
 - gegen 18.00 Uhr Rosenkranz

O.-KLASMÜHLE (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden **Freitag** um **18.00 Uhr**
 - um 17.00 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt
 - gegen 17.20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Fr. 19.06. wegen der Priesterweihe FSSP (20.26.) **keine Abendmesse** in Dü.-Volmerswerth!

Sa. 27.06. Hl. Messe in Maria Hilf wegen Firmung in Recklinghausen bereits **um 8 Uhr!**

Familiensonntag (mit Kinderkatechese) **Düsseldorf:** 2. So. im Monat, **14. Juni / 12. Juli**

Kinderkatechese in Köln am Sonntag, 7. Juni und 5. Juli nach dem Hochamt in Maria Hilf **in Basberg / Eifel** (Info bei Familie Birrenbach): am 21. Juni

Laurentiuskreis: Sonntagstreffen junger Erwachsener
Info Felix Blumentritt fblumentritt93@gmail.com

Bibelkreis in Köln-Lindenthal mit Pater Gerstle:
Montag, 1. Juni, 6. Juli und 20. Juli, von 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 18. Juli, Fußwallfahrt, Fest des hl. Apollinaris von St. Michael, Bonn, nach Remagen. Info und Anmeldung bei Herrn Axel Schmischke: 1.vorsitzender@ad-orientem.de

Firmung im außerord. Ritus am Samstag, 27. Juni, 10.30 Uhr in **St. Michael, Recklinghausen-Hochlarmark** mit Bischof Kozon (Kopenhagen) – siehe Seite 4
Firmvorbereitung P. Gerstle / P. Mendler

Gemeindefwallfahrt Köln / Lourdes vom 8.-17. Juni 2026, Info u. Leitung P. Gerstle

Kinderfreizeit Zilsdorf/Eifel (7-12 Jahre) **19.-25. Juli 2026**, Info u. Leitung P. Mendler

Jugendfreizeit Zilsdorf/Eifel (13-18 Jahre) **2.-8. August 2026**, Info und Leitung P. Serwe

Familienfreizeit Blankenheim/Eifel 25. Juli – 1. August 2026, Leitung Pater Unglert
Anmeldung und Information bei Alexander Pohl: alexander-pohl@gmx.de

Fußwallfahrt Köln-Kevelaer vom 10.-13. September. Infos: Koeln-Kevelaer-Wallfahrt.de

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

Haus St. Engelbert, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)
P. Korbinian Mendler (Mobil: 0174 8655767) | E-Mail: p.mendler@petrusbruderschaft.de
P. Francesco Serwe (Tel.: 0221 9435427) | E-Mail: serwe@fssp.eu

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: www.maria-hilf-koeln.de

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V., IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80